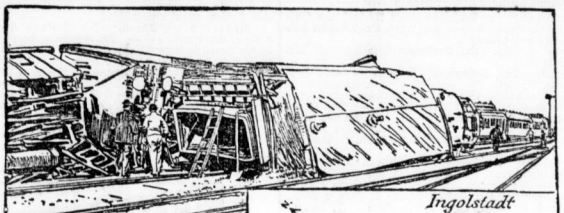


Zum Eisenbahnunglück in Ingolstadt.

Ein schwerer Eisenbahnunfall des Kölner D-Zuges in Ingolstadt ereignete sich, wie mitgeteilt, in dortigen Nordbahnhof am Freitag abend um 11 Uhr. Der um 11 Uhr 20 Minuten in München fällige Kölner D-Zug hatte eine Stunde Verspätung, die der Lokomotivführer wieder einholen wollte, weshalb er mit verstärkter Geschwindigkeit fuhr. Kurz bevor der Zug den Bahnhof Ingolstadt passierte, sprang ein Wagen aus dem Gleise, wodurch der ganze Zug umgeworfen wurde. Ueber die Lokomotive wurden der Tender, Pack- und zwei Personenwagen sechs bis acht Meter weit fortgeschleudert. Laut amtlicher Meldung wurden der Lokomotivführer Knörschild und der Heizer Riedt sofort getötet, der Zugführer Möhler schwer verwundet. Von Bediensteten sind ferner sechs, von Passagieren 13 leicht verletzt. Sie wurden in Ingolstadt verbunden und mit den Frühzügen nach München gebracht, wo sie von einer Sanitätskolonne mit drei Aerzten in Empfang genommen wurden.

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 11. August. (Ein Schöffe fehlt.) Am Schöffengericht mußte gestern eine Sitzung, zu der nicht weniger als neun Termine angesetzt waren, vollständig ausfallen, weil ein Schöffe nicht zur Sitzung erschien. Die zahlreichen Zeugen und Angeklagten mußten unverrichteter Dinge abziehen. Das dürfte für den Herrn Schöffen, wenn er sich nicht genügend entschuldigen kann, ein teurer Spaß werden.

* **Berlin,** 10. August. (Ein bezeichnender Fall von Aerztelend) beschäftigte die hiesige Strafkammer. Auf der Anklagebank saßen ein Arzt und seine Ehefrau, des Diebstahls beschuldigt. Der Arzt fand keine ausreichende Praxis, er geriet in die bitterste Not, und da es Winter war und er und seine Familie frören, ließ er sich verleiten, Bauholz zu entwenden, um sich wenigstens eine warme Stube zu verschaffen. Er wurde beim zweiten Male abgefaßt und legte vor Gericht ein Geständnis ab, sich mit seiner großen Not entschuldigend. Seine Frau leugnete, gleichfalls Holz gestohlen zu haben, sie wurde aber von dem Dienstmädchen des Bestohlenen mit aller Bestimmtheit wiedererkannt. Der Gerichtshof verurteilte, weil unter dem Antrage des Staatsanwalts bleibend, den Arzt zu einer Woche und die Frau zu zwei Tagen Gefängnis. Dieser traurige Fall läßt wieder erkennen, mit welchen materiellen Schwierigkeiten ein großer Teil unserer Aerzte zu kämpfen hat. Das Wort vom glänzenden Elend trifft hier leider nur zu sehr zu. Da wird jahrelang die Schule besucht und studiert, große Summen werden aufgegeben, um hinterher doch nur ein bescheidenes Auskommen zu haben. Aber selbst das fehlt manchmal noch, wie der oben mitgeteilte Fall lehrt. Der kleinen Anzahl von Aerzten, die große Summen verdienen oder doch wenigstens ein gutes Auskommen haben, steht die Masse derer gegenüber, die, wie der Arbeiter, der kleine Beamte und Kaufmann von der Hand in den Mund leben. Die Hauptschuld hieran trägt die Ueberfüllung des ärztlichen Berufs. In den letzten Jahren hat ja auf die Mahnung von berufener Seite hin die Zahl der Medizin Studierenden abgenommen, aber es könnte nicht schaden, wenn die Zahl sich noch weiter verminderte. Zum mindesten sollten diejenigen dem ärztlichen Studium fernbleiben, denen es von vornherein an Mitteln gebricht und die auch kein Geld zu erwarten haben; denn mit dem „reich heiraten" ist es leichter gesagt als getan, oft genug verjagt auch dieser Rettungsanker.

* **Berlin,** 10. August. (Studentenehe.) Von einer Ehe unter Studierenden der Berliner Universität gibt das Standesamtsregister der laufenden Woche Kunde. Das Standesamt XI bringt ein Aufgebot zum Aushang, nach dem der Student der Rechte Alexander Süßkind Rappaport und die ledige Studentin der Medizin Sonja Wita Jachnin, beide aus Witebsk in Rußland und zur Zeit Hörer der hiesigen Universität, die Ehe miteinander eingehen wollen. Derartige Studentenehen sind in Rußland nichts Außergewöhnliches, während sie in Berlin bisher kaum vorgekommen sein dürften.

* **Potsdam,** 10. August. (Mordversuch eines Kindes.) Die am 7. Januar 1892 in Hohenmulsen geborene Emilie Bienert hatte sich wegen eines Mordanschlages, begangen gegen die Hilfsschwester des Oberlinhauses Klara Roack, vor der hiesigen Ferienstrafkammer zu verantworten. Der Gerichtshof erkannte gegen das früh verdorbene Kind auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis. — Man sollte das kaum fraufünfzehn Mädchen zur Begnadigung vorschlagen und in einer Fürsorgeanstalt unterbringen.

* **Magdeburg,** 10. August. (Milchhygienische Ausstellung.) Wie uns der Verband Deutscher Milchhändler-Vereine in Berlin mitteilt, hat das Kgl. Preuß. Landwirtschafts-Ministerium für die von dem Verband arrangierte große Milchhygienische Ausstellung in Magdeburg bereits zwei Staatspreise bewilligt. Zwei weitere Staatspreise sind beantragt worden und ihre Bewilligung zieht bei der hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung der Ausstellung in naher Aussicht. Von Mitgliedern des Verbandes sind Ehrenpreise gestiftet und vom Verband goldene und silberne Medaillen zur Verfügung gestellt worden, welche von einer einwandsfreien Preisjury zur Verteilung gelangen. Die Milchhygienische Ausstellung findet vom 2. bis 7. September d. Js. in den Gesamträumen des „Fürstenkolos" in Magdeburg statt; die Anmeldungen sind zahlreich eingelaufen. Schluß des Anmeldetermins ist der 15. August. Anmeldungen sind jetzt nur an das Bureau der Ausstellung zu Händen des Herrn W. Teichert, Magdeburg, Leipzigerstr. 67, zu richten.

* **Bad Elmen,** 9. August. (Der Siebentausendste.) Gestern mittag 12½ Uhr verkündeten lieben Kanonenschüsse von der Höhe des Gradierwerks das Eintreffen des diesjährigen siebentausendsten Kurgastes; auf Veranlassung der Badedirektion wurde er noch durch Vorträge der Kurkapelle geehrt.

* **Ilsenburg,** 10. August. (Der Mörder des Oberpostpraktikanten Hebde) hat nunmehr ein volles Geständnis abgelegt. Mittwoch früh ½8 Uhr traten hier die Herren Landrichter Hofmeister aus Halberstadt, fürstlicher Forstrat Grafhoff, Erster Bürgermeister Ebeling in Begleitung des beurlaubten Landrats und Kreissekretär Koch aus Wernigerode ein, um am Tatorte einen Lokaltermin abzuhalten. Der 17jährige Denger, ein kleines Bürschchen, wurde gefesselt zu Fuß das Ilsetal hinaufgeführt, konnte aber die Stelle, wo er die Waffe weggeworfen hat, nicht mehr angeben. Bis zum Brocken hinauf wurde vergeblich danach gesucht. Nach langem Verhör legte der Mörder um 1 Uhr das Geständnis ab, den ahnungslos dahinschreitenden Heide erschossen und beraubt zu haben. Eine große Schar Neugieriger hatte sich am Tatorte eingefunden.

* **Altona,** 10. August. (Vor dem Oberkriegsgericht) des 9. Armeekorps hat heute die Verhandlung gegen die beiden Landwehrleute Strauer und Krogmann stattgefunden, welche wegen schwerer Vergehen gegen die Subordination am 4. Juli vom Kriegsgericht der 17. Division zu 7½ bezw. 6 Jahren 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden waren. Gegen das Urteil hatten sowohl die Angeklagten wegen zu hoher, wie der Gerichtsherr wegen zu geringer Strafe die Berufung eingelegt. In der heutigen Verhandlung hatte der Verteiler der Anklage gegen Strauer eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 6 Monaten, gegen Krogmann 1 Jahr 6 Monate Gefängnis unter Anrechnung eines Monats auf die Untersuchungshaft beantragt. Das Oberkriegsgericht verurteilte Strauer zu 1 Jahr 2 Monaten, Krogmann zu 1 Jahr 1 Monat Gefängnis.

* **Spremberg,** 10. August. (Die Eisenbahnkatastrophe) hat ein weiteres Opfer gefordert; der schwer verbrühte Heizer Fröse aus Kottbus ist heute nacht dort in der Klinik des Professors Thiem verstorben. — Die Fahrtüchtigkeit, durch welche das Unheil verursacht wurde, erscheint um so größer, als der Nachzug Nr. 112 kein außerfahrplanmäßiger war. Der Nachzug 112 verkehrt seit dem 1. d. Mts., wie alljährlich, zur Ferienzeit täglich, und so mußte das Fehlen dieses Zuges auf dem Bahnhof in Spremberg unbedingt auffallen. Es war also die Möglichkeit vorhanden, daß der Zug 112 auf der Strecke infolge eines Unfalles liegen geblieben war oder eine besonders starke Verspätung erlitten hatte. Unter allen Umständen mußte nach dem Verbleib des Trains geforscht werden, bevor der Schnellzug 113 von Spremberg zur Ablassung kam. Daß gegen die Ablassung des Zuges auch tatsächlich Bedenken vorgelegen haben, wird dadurch bestätigt, daß er fünf Minuten lang auf dem Bahnhof Spremberg angehalten wurde, obwohl die fahrplanmäßige Haltezeit nur eine Minute betrug. Im übrigen erscheint es nicht ausgeschlossen, daß der vom Dienste suspendierte Stationsassistent noch einen Mitschuldigen hat. Die Untersuchung wird nach dieser Richtung geführt. — Ein kleiner Unfall hat vermutlich dem Fabrikanten D. aus Charlottenburg und seiner Familie das Leben gerettet. Er wollte mit Frau und Tochter den verunglückten Schnellzug 113 zu einer Vergnügungsfahrt nach dem Riesengebirge benutzen. Die Familie fuhr nach dem Görlitzer Bahnhof in einem Landauer, dessen Pferde am Rollendortplatz vor einem entgegenkommenden Automobil scheuten. Der Kutscher verlor die Herrschaft über die Tiere. Das Fuhrwerk wurde mit solcher Gewalt gegen die Bordschwelle des Bürgersteiges geschleudert, daß das rechte Hinterrad in Trümmer ging. Die Störung gab Veranlassung, daß die Familie nach der Wohnung zurückkehrte, in der Absicht, sich eines späteren Zuges zu bedienen.

* **Lübeck,** 10. August. (Ein altes Patrizierhaus niedergebrannt.) Eines der besterhaltenen mittelalterlichen, echt lübeckischen Patrizierhäuser, das der Drogen-Großhandlung Lange & Knuth gehörende Kaufmannshaus in der altertümlichen Mengstraße, ist in der heutigen Nacht mit seinem großen Warenlager niedergebrannt. Bei den Löscharbeiten wurden drei Feuerwehrleute verwundet. Es war geplant, das Haus zur Unterbringung lübeckischer Altertümer herzurichten.

* **Glogau,** 10. August. (Graf Pückler) hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer wegen Beleidigung und Nötigung zu verantworten. Er hatte vor einigen Monaten, von mehreren Getreuen begleitet, von seinem Gute Klein-Tschirne aus einen Ritt nach einem Vorwerk unternommen, dessen Verwalter ihm nicht ganz grün war. Hierbei hat er sich nach der Anklage der genannten Strafnatur schuldig gemacht. Mehrere Arbeiterfrauen mußten sich vor der Attacke schleunigst in Sicherheit bringen und eine von ihnen verfiel vor Schreck in Krämpfe. Auf die Fragen des Vorsitzenden nach der Schuld erwiderte der Angeklagte stets, er entsinne sich nicht mehr, es sei schon zu lange her. Er habe öfter solche kleinen „Kriegsspiele" getrieben, sie hätten ihm Spaß gemacht. Nach dem Zweck der Bauernattacken gefragt, antwortete der Graf: „Ich wollte eine Bauernbewegung ins Leben rufen, und statt 30 bis 40 Bauern, die jetzt mit mir ritten, wären vielleicht 300 bis 400 gekommen, wenn die freisinnige Presse und die Juden nicht gegen mich agitiert hätten. Dann würden diese Reiterfeste bald große Bedeutung gewonnen haben. Mein Ziel war, tüchtige Patrioten heranzuziehen." Der beleidigte Vogt bekundete, daß der Graf ihn nicht nur beleidigt, sondern ihm auch gedroht habe, ihm den Schädel einzuschlagen. Andere Zeugen äußerten sich ähnlich. Nachdem der Staatsanwalt 550 Mark Geldstrafe beantragt hatte, hielt der Angeklagte eine längere Verteidigungsrede. Man müsse dem Zuge der Zeit folgen und für tüchtige Leute sorgen. Er nehme am liebsten Polen; denn denen könne man eine kleine Backpfeife oder einen „Slippentriller" versetzen. Das Vaterland müsse erretten werden von der zirchtbaren jüdischen Gefahr, und er halte sich für den einzigen Mann, der mit Gottes Hilfe eine Besserung der traurigen sozialen Verhältnisse herbeiführen könne. Das Gericht wollte hierauf ein Gutachten des Sachverständigen Dr. Petersen über den Geistiszustand des Angeklagten hören, doch der Arzt erklärte, daß es dazu längerer Beobachtung bedürfe. Der Graf sei jedenfalls ein exzentrischer Herr und zu Zeiten mehr als harmlos netzbe. Graf Pückler selbst bat „ebenso höflich wie dringend", ihn in einer Anstalt beobachten zu lassen. Mit seiner sogenannten Verrücktheit gehe es nun schon drei Jahre so. Er habe jetzt in Berlin eine große Partei hinter sich und die Sache gehe ausgezeichnet, sie würde aber gestört werden, wenn man ihn in eine Anstalt bringe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten unter Aufhebung des Haftbefehls zu 350 Mark Geldstrafe, wobei es betonte, daß die Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit des Grafen während der Attacke nicht genügend begründet seien.

* **Bochum,** 10. August. (Ehedrama.) In einer hiesigen Wohnung fand eine Explosion statt. Als die Tür gesprengt worden war, fand man die Petroleumlampe explodiert, einen Teil der Wohnungseinrichtung in Flammen und den Mieter mit Brandwunden bedeckt tot vor, während die Frau anscheinend bewußtlos, aber unversehrt in einer Ecke lag. Sie gab an, ihr Mann sei gestolpert, als er ihr im Streit die Lampe habe an den Kopf werfen wollen. Die Polizei verhaftete die Frau aber unter dem Verdacht, die Lampe gegen ihren Mann geschleudert zu haben. Das Ehepaar lebte in Unfrieden.

* **Dortmund,** 10. August. (In den Tod radelte) ein Bergmann in Aplern. Er fuhr, ohne auf den Weg zu achten, mit stark vorgebeugtem Kopf. Plötzlich laufte er gegen einen Wagen, wobei er das Leben einbüßte.

* **Essen,** 10. August. (Arbeiterentlassung.) Die Verwaltung der vom Brandunglück heimgesuchten Zeche Borussia hat Arbeiterentlassungen vorgenommen. An die Bergung der noch im Schacht befindlichen Leichen ist auf lange Zeit hinaus nicht zu denken.

* **Hanau,** 10. August. (Ein Reiterstückchen) leistete bei einer militärischen Uebung ein Ulan der hiesigen Garnison. Er entritt einem Militärradfahrer eine wichtige Meldung für die Truppenleitung des Feindes und entkam damit zu seinem Truppenteil, trotzdem er scharf verfolgt wurde. Um den Verfolgern zu entgehen, durchschwamm er den Mhein bei Gernsheim. Die Gereitenkäppe und ein Geldgeschenk waren der Lohn für die mutige Tat.

* **Buchloe,** 10. August. (Ein Mitschüler Napoleons III.) der Privatier Johann Kramer, ist im Alter von 91 Jahren hier gestorben. Er besuchte seinerzeit mit dem nachmaligen Franzosenkaiser die Studienanstalt St. Anna in Augsburg.

* **Bamberg,** 10. August. (Ein gefährlicher Hoteldieb), der ledige Kaufmann Julius Bompaner aus Marienwerder, der in Würzburg und in Bad Kissingen größere Raubzüge unternommen hatte, wurde heute von der Strafkammer in Schweinfurt zu 3½ Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und dauernder Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

* **Marienbad,** 10. August. (Ein Wettgehen der Dicken.) Eine interessante Konkurrenz wurde in Marienbad ausgetragen, deren Programm schon Tage vorher den Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung bildete — ein Wettgehen der Dicken. Das Regenwetter am Sonntag hatte ließ befürchten, daß das Wettgehen zu Wasser werden würde. Am Dienstag brach jedoch ein heller, klarer Morgen an, wie man sich ihn nicht schöner zu einem Wettmarsch wünschen konnte. Schon um ½7 Uhr früh standen mehrere Wettgeher in der Säulenhalle des Ferdinand-Brunnens. Ein tausendköpfiges Publikum drängte sich um den Brunnen und harrte der Dinge, die da kommen würden. Um 7 Uhr begann das Abwiegen der Teilnehmer und um ½8 Uhr der Start. Es starteten in Abständen von einer Minute 30 Konkurrenten, darunter drei Damen. Für je 5 Klgr. über 90 Klgr. Körpergewicht wurde eine Vorgabe von einer Minute bewilligt. Den Rekordpreis errang Rudolf Glaser aus Wien, der die Strecke in 55 Min. und 45 Sek. zurücklegte. Zu einem Preis erhielt M. Fuchs (Breslau), 1 Stunde 7 Min. 23 Sek., Gewicht bei dem Abgang 90 Klgr., bei der Ankunft 89,2 Klgr. Den zweiten Preis Rautmann (Berlin), 1 Stunde 9 Min. 2 Sek., Gewicht bei dem Abgang 93,35 Klgr., bei der Ankunft 93 Klgr. Dritter Preis Starker (Linz) 1 Stunde 10 Min. 6 Sek., Gewicht bei dem Abgang 107 Klgr., bei der Ankunft 106 Klgr. Vierter Preis Sommer (Teplitz), 1 Stunde 10 Min. 17 Sek., Gewicht bei dem Abgang 104 Klgr., bei der Ankunft 103,6 Klgr. Die drei Damen, welche an dem Wettgehen teilnahmen, boten ebenfalls sehr anerkennenswerte Leistungen, und zwar Frau Aitengut (Berlin) 1 Stunde 20 Min. 40 Sek., Frau Konsthy (Berlin) 1 Stunde 34 Min. 3 Sek. und Frau Luise Peirano (Wernsch) 1 Stunde 34 Min. 39 Sek. Die Stationen, welche die Wettgeher passierten, waren beflaggt und dekoriert.

* **Petersburg,** 10. August. (Ein neuer Ueberfall einer Orientreisegesellschaft durch den Räuberhauptmann Athanas erinnert folgende Meldung: Bei Grodzinj im Kaukasus überfielen Räuber eine Gesellschaft von Touristen. Sie töteten den Führer der Gesellschaft und verwundeten einen Studenten und eine Frau. Die übrigen Reisenden wurden in die Berge geschleppt und sollen erst nach Zahlung eines größeren Lösegeldes die Freiheit zurückerhalten.

* **Christiania,** 10. August. (Ein Expeditionsschiff vernichtet.) „Aftenposten" meldet aus Honningsvaag: Das Expeditionsschiff „Amerika" wurde am 22. Januar 1904 in der Teplitzbai durch den Druck einer Eisplatte vernichtet. Man erzählt ferner, daß die Expedition nur bis 82 Grad 13 Minuten vordrang. — Direktor Ernst Ando in Göteborg empfing heute von Mr. Champ, dem Leiter der mit der „Terra Nova" abgehenden Entsatzexpedition, ein von Honningsvaag in Norwegisch-Finnmarken abgeschicktes Telegramm folgenden Wortlautes: „Habe zur rechten Zeit 38 Mann gerettet. Ein Mann war gestorben. Dampfer „Amerika" verunglückte im Frühwinter 1903 mit großen Kohlen- und Proviantvorräten. Von dem Herzog der Abruzzen, Jackson und Harmworth wurde Hilfe geleistet. Ihre Entsatzexpedition rettete unsere Leute von großem Leiden. Drei Versuche, den Nordpol zu erreichen, mißlangen sehr ungünstiger Verhältnisse halber. Wissenschaftliche Arbeit mit glücklichem Ergebnis übereinstimmend mit Plan ausgeführt."

* **Paris,** 10. August. (Ein Säbelduell) als Folge einer sehr erregten Auseinandersetzung fand hier zwischen dem Herzog von Alba und dem Herzog von Dechaunes statt. Der Herzog von Alba trug eine Verwundung am rechten Arm davon. Sonst pflegen Zweikämpfe in Frankreich unblutig zu verlaufen und nur eine Operette darzustellen, diesmal aber war es ernsteinend Ernst.

* **Madrid,** 10. August. (Vom Mast gestürzt.) In den Hafen von Vigo lief plötzlich das deutsche Schulschiff „Charlotte" ein und setzte die Leiche des Matrosen Wicke an Land, der vom Mast gefallen war.

* **Sevilla,** 10. August. (Der Notstand auf dem Lande) wird immer größer; tausende von Arbeitern leben aus Mangel an Brot nur vom Genuß von Wurzeln. In Utrera plünderten Hungerige die Bäckereien und andere Verkaufsläden für Eßwaren. In Bilbao warfen Bettler mit Steinen nach der Equipage des Bischofs, weil er ihnen keine Almosen gab.

* **Newyork,** 10. August. (Der Einsturz eines Warenhauses in Albany.) Zur Zeit des Einsturzes des Warenhauses von John G. Myres & Co. in Albany, der am 8. d. M. morgens ½10 Uhr erfolgte, befanden sich gegen 400 Personen, darunter 350 Angestellte, größtenteils junge Mädchen, in dem Gebäude. Es ist immerhin noch ein günstiger Zufall, daß der Einsturz zu so früher Vormittagsstunde geschah, als sich nur erst wenige Käufer in dem Warenhause befanden. Wäre das Unglück zwei Stunden später erfolgt, so wären sicher noch Hunderte von Käufern mit unter den Trümmern begraben worden. Nach vorläufigen Angaben sind 30 Personen tot und 50 verletzt. Der Einsturz ist nachlässiger Arbeit von Maurern, die Erweiterungsarbeiten im Hause ausführten hatten, zuzuschreiben. Die Mauer begannen den eisernen Träger wegzumeißeln, der den Hauptflur stützte. Dabei unterließen sie es jedoch, die Decke ausreichend zu stützen, und kaum hatten sie den Träger losgelöst, als die Decke einstürzte. Die oberen Gänge in einem Umkreise von 50 Fuß um den Träger gaben nach, und die ganze Schuttmasse stürzte in das Untergeschoß, Angestellte, Kunden und Arbeiter unter sich begrabend. Die Katastrophe ging im Augenblick ohne jedes warnende Anzeichen vor sich. Sofort

H. Elkan

Leipzigerstrasse 87

ist

konkurrenzlos billig.

Hohe Schnür-Knopfschuhe für das Alter von 4—14 Jahren jetzt **2.25** Mk. Wert 5—6 Mk.

Kinder-Segeltuchschuhe für das Alter von 4—14 Jahren jetzt **0.75** Mk. Wert bis 1.50 Mk.

Herren- u. Damen-Segeltuchsch. nur gute Qualität jetzt **1.80** Mk. Wert 2.50 Mk.

Ein Posten **Herren-Anzüge** nur neue Façons jetzt **11 13 18 22 28** Mk.

Ein Posten **Knaben-Anzüge** aus Resten gearbeitet Serie I **3.25** Mk. Serie II **4.50** Mk.

Ausgabe von Marken sämtlicher Konsum-Vereine von Halle und Umgegend, auch Beamten-Konsum- oder meiner Spar-Rabatt-Marken. Auf Wunsch 5% in bar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050812037/fragment/page=0001

wurden Polizei und Feuerwehr herbeigerufen, die auch augenblicklich erschienen und die Rettungsarbeiten einleiteten. Die Schuttmassen bestanden meistenteils aus Holz, Gips und dergleichen, während nur wenig Ziegel- und Steinwerk gefallen war. Um die Schreckten noch zu erhöhen, ergossen sich große Wassermassen aus den beim Sturze aufgerissenen Rohren über die unter den Trümmern Begrabenen und bedrohten sie, die in den Staubwolken ohnehin kaum atmen konnten, mit dem Tode des Ertrinkens. In der ganzen Stadt wurde sofort auf sämtlichen Bauten die Arbeit eingestellt, und alle Bauarbeiter eilten zur Hilfeleistung bei den Rettungsarbeiten zur Unglücksstelle. Ein Wagen nach dem andern traf mit Helfern besetzt ein, und bald hatten sich die Retter in vier Linien formiert, die einander die weggeräumten Trümmerstücke zureichten. Auf diese Weise wurde gleichzeitig an der Vorder- und an der Rückwand des Hauses gearbeitet. Auf der Unglücksstelle spielten sich herzzerreißende Auftritte ab. Die Angehörigen der verunglückten Verkäuferinnen waren fast von Sinnen vor Angst und störten die Rettungsarbeiten, so daß sie schroend zurückgedrängt werden mußten. Die Beendigung der Aufräumungsarbeiten wird noch einige Tage in Anspruch nehmen.

* **Neyphort**, 10. August. (Ein Generalstreik der jüdischen Bäcker) ist hier ausgebrochen, Tausende unter der ärmeren jüdischen Bevölkerung sind ohne Brot. Betrüger machen sich die Lage zu nutze und versuchen Brot zu verkaufen, das als „koscher" bezeichnet wird. Dabei ist es zu schweren Ausschreitungen gekommen, sodaß die Polizei energisch einschreiten mußte.

* **New Orleans**, 10. August. (88 neue Erkrankungen am Gelben Fieber) und 7 Todesfälle sind gestern festgestellt worden. Alle Läden sind geschlossen, da der Bürgermeister eine allgemeine Desinfektion angeordnet hat. Bundesärzte überwachen die Ausführung der sanitären Maßnahmen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:

Aufgeboten (10. August): Der Kaufmann Louis Nochrich und Elise Kuhnt, Gübenstr. 21 und Glückerstr. 6. — Der Lehrer Ernst Förster und Anna Harnisch, Reilstr. 113 und Eisdorf.

Eheschließung (10. August): Der Kaufmann Otto Schwenke und Marie Köppen, Delisauerstr. 15.

Geboren (10. August): Dem Universitäts-Professor Dr. phil. Karl Helbmann eine T. Renate, Goethestr. 35. — Dem Gestütrfuhrer Andreas Trümper ein S. Max, Trotharstr. 78. — Dem Versicherungs-Direktor Michael Bornschlegel ein S. Max, Ludwig-Wuchererstr. 86. — Dem Handarbeiter Karl Schaaf ein S. Paul, Feldstr. 5. — Dem Maurer Franz Schmidt eine T. Johanne, Schlesiweg 3. — Dem Kaufmann Hans Reunert eine T. Käthe, Fichtestr. 8. — Dem Lehrer Paul Schneide ein S. Gerhard, Fichtestr. 3.

Gestorben (10. August): Der Stationsbote Wilhelm Peter 65 J., Sophienstr. 30. — Des Schneidermüller Friedrich Grüber T. Margarete 9 Mon., Erdendorfstr. 9. — Des Arbeiter Richard Thieme T. Frida 1 Mon., Leipzigstr. 26. — Des Krankenpfleger Gustav Schethe S. Otto 2 Wochen., Wörthstr. 1. — Der Dienstfrau Gustav Speer aus Fienstedt 20 J., Nervenklinik.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (10. August): Der Kesselheizer Hermann Klahre und Emma Wittig, Zwingerstr. 28 und Kuttelhof 10. — Der Lehrer Gustav Strebicke und Margarete Märker, Sollstedt und Leipzigerstr. 83. — Der Kaufmann Franz Günther und Margarete Bretting, Hirtenstr. 14. — Der Handarbeiter Otto Blüthchen und Ida Hartmann, Kittenstr. 4.

Geboren (10. August): Dem Postboten Friedrich Hübscher ein S. Friedrich, Strebderstr. 14. — Dem Fabrikarbeiter Heinrich Schmiedwind ein S. Heinrich, Landsbergerstr. 49. — Dem Maschinenschlosser Robert Heinrich eine T. Anneliese, Torstr. 24. — Dem Schuhmacher August Schröder eine T. Elie, Kl. Brauhausstr. 7. — Dem Eisenbahnvorarbeiter Martin Meckbach eine T. Elly, Krausenstr. 2.

Gestorben (10. August): Des Prokurist Konrad Siemer S. Lothar 6 Mon., Canitzenstr. 14. — Der Schaffner August Göring 34 J. — Die Witwe Henriette Schmidt geb. Gunther 77 J., Klinik. — Des Modelltischler Ernst Schmidt T. Margarete 2 Woch., Kapellengasse 2. — Des Drogenfabrikarbeiter Wilhelm Frommann T. Minna 2 Woch., Schloßerstr. 16. — Des Maurer Karl Wennicke S. Hermann 1 J., Tholuckstr. 4. — Des Bahnarbeiter Ernst Hintzsche S. Hans 7 Mon., Reideburgerstr. 10. — Des Fleischer Karl Schiemann S. Walter 3 Woch., Freimfelderstr. 37. — Des Lackierer Friedrich Send T. Charlotte 6 Mon., Liebenauerstr. 158.

Auswärtige Aufgebote.

Der wissenschaftliche Lehrer Dr. phil. Friedrich Glitscher und Valeska Kriele, Godesberg und Halle a. S.

TOLA Seife
Hergestellt mit dem beliebten Tola-Parfüm, mild und angenehm. Überall vorrätig. Preis 35 Pfg. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. D. Spezialitäten: Tola-Seife und Kaiser-Borax.

Zu vermieten.

Angerweg 5 b
Hausmannswohnung an ordentl. Leute und zwei halbe Etagen per sofort zu verm. Näheres **Planofelderstraße 14.**

Turmstraße 45
2 Wohnungen 225 u. 310 Mk. zu verm.

L. Wuchererstr. 56 hochherschaftl. II. Et. im ganz. od. geteilt 1/10. zu beziehen.

Rud. Haymstr. 5 herrsch. Wohn. im I. Et., Preis 475 Mk., 1/10. zu beziehen.

Magdeburgerstraße 34, II,
schöne Wohnung per 1. Okt. zu 600 Mk. zu vermieten, event. Garten.

Geiststraße 35
I. u. III. herrschaftl. Etage per 1. Oktober zu **vermieten.** Näheres **Schmeerstraße 26.**

Ein **Logis, 2 Stuben, Kammer** und **Küche** nebst Zubehör für 270 Mark,
eine Viktualienhandlung
nebst Wohnung, parterre,
eine grosse Werkstelle,
Niederlagsraum, auch Wohnung dazu, 1. Oktober beziehbar. Näheres **Steinweg 24.**

Leipzigerstrasse 85
elegante I. Etage,
7 Zimmer, Zentralheizung, Bad, sofort zu vermieten.

Heinrichstr. 1 herrsch. I. Et. m. Balk., Borg. 2c. per 1/10. **Sachs,** Gr. Ulrichstr. 57.

Wohnung, 1. od. II. Et., 4 Zim., K., K., Zubeh., Zunenkleistr. 6, Gas, zu vermieten **Bertramstraße 20.**

Thomasiusstraße 9
3 Stuben, Kam., Küche, Wasserspülung u. Gas f. 375 Mk. 1. Okt. zu vermieten.

Causteinstr. 12
I. Etage u. Mansarden-Wohnung,
2 St., K., K., Zubeh., Gas, Wasserklos.
1./10. zu verm. Zu erfragen part. r.

Frdl. Wohnung, gr. Stube u. Kammer, an einz. Leute, 150 Mk., 1. Okt. zu verm. **Taubenstr. 4**

Göbenstr. 4 Stube, Kam., Küche 1/10. u. 2 Stuben, Kam., Küche, Zubehör 1/10.

2 Stuben, Kam. u. Küche, 240 Mark. **Fleischerstraße 28, I l.**

Hochparterre-Wohnung
in ruh. herrsch. Hause, Bahnh., 4 Zim., Küche, Speisek., Bad, Zunenklos. u. Zub. per 1. Okt. zu verm., Preis 600 Mk. Off. unt. N. 7443 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Freundliche Wohnung,
3 St., Küche u. Zub. 1. Okt. od. früher zu beziehen Landsbergerstr. 7, nahe Zentralbahnh.

Königstrasse 66, I. Etage,
4 heizbare Zim., Küche, Spsk., Bad, Gas, Zunenkl. m. Wasserspülk. sof. zu verm. Zu erfr. III. Et. r., Preis 450 u. 550 Mk.

Herrschaftliche I. Etage, 7 Zimmer mit Balkon u. reichlichem Zubehör, 1300 M, sof. od. später zu vermieten **Steinweg 16, part. l.**

Sternstr. 8, III, 5 St., K., Mdchz., Zunenkloset., neu renoviert, per 1/10., 500 M, zu vermieten.

Neuban Büschdorferstraße 9
Wohnungen von 240—280 Mk. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst.

C. M. Arndtstr. 5 Wohn., 500 M, sof. od. spät.
Hardenbergstr. 37 Lad. m. St. 360 M, 1/10.
Burgstr. 22 Wohnung, 200 M, 1/10. Näheres b. Hausmann n. Kirchtor 22, pt.
3 St., K. u. Zub. 315, 1/10. bes. Leipzigstr. 10.

Rich. Wagnerstr. 60, II. Et.
per 1. Oktober **zu verm.**, Preis 475 M. Näheres **Reilstraße 2, III.**

Bessere, größere **Hofwohnungen**, helle, gesunde Lage, für 270 Mark an ruhige Mieter zum 1. Oktober zu vermieten **Rudolf Haymstr. 31**, Neubau.

Adolfstr. 8 schöne Wh., St., 2 K., K., 186 M. u. 1 W., 150 M., 1. Okt. z. v. Näh. Heinrichstr. 3, I.

Lessingstr. 25 b 5 heizb. Zimm., Küche m. Speisek., Bad, Zunenkl. u. Zub., 4 heizb. Zimm., Küche m. Speisek., Bad, Zunenkl. u. Zub. per 1. 10. 05 zu v. Näh. daselbst.

Boeseneristr. 10 k vis-a-vis der Bürgerassistent, 3 heizb. Z., Kammer, Küche mit Speisek., Zunenkl. u. Zub. per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst part.

Goebenstr. 17
4 heizb. Zimm., Kammer, Küche m. Speisek., Zunenkl. u. Zub. per 1. 10. 05 zu verm.

Alter Markt 25
herrschaftl. Wohnungen, 900 Mk., 580 Mk., 530 Mk., mit Dampfheiz., Bad, Zubehör, 1. Oktober zu verm.; daselbst Hofwohnung, 240 Mk., an einz. Leute zu vermieten.

Reideburgerstr. 9
Wohnungen sofort oder später zu vermieten.

Merseburgerstr. 44
Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh., 375 Mk., 1. Oktober zu vermieten.

4 Zim., K. u. Zub., in ruh. Hause 1/10. zu vermieten **L. Wuchererstr. 50, I.**

Röserstrasse 4, I. Et.,
eine Wohnung zu 775 Mk., 6 Zim. u. Zubehör. Näheres bei **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

Ludw. Wuchererstr. 45
kl. Wohnung für einz. Leute sof. od. spät. Wohnung zu vermieten Fichtestraße 7.

Verzeigungshalber Stube, Kam., Küche 1/9. od. später billig zu vermieten. Zu erfragen **Kl. Ulrichstr. 34**, Laden.

2 Logis zu 250 u. 180 Mark **Merseburger Chaussee 6 b.** Näheres **Gr. Gosenstraße 34.**

Schöne **Mans.-Wohn.**, St., gr. Kam., Küche, Speisekam. u. Korr., Pr. 180 Mk., sof. zu verm. u. besieh. Bahnhofstr. 2a.

Kl. Wohnung sof. od. 1/10. an ruh. Mieter zu vermieten Bäckerstr. 15.

Kl. Wohnung an einzelne Leute zu vermieten **Sophienstraße 42.**

Hermannstraße 2
Wohnung, St., Kam., 120 Mk., 1/10. 05.

Frdl. Wohnung, 60 Tlr., an ruhige Leute zu vermieten **Ludwigstr. 26, pt.**

Schöne Wohnung sofort oder 1/10. zu vermieten Fritz Reuterstraße 7.

St., Kam., Küche 1/9. z. vm. Mittelwache 12.

St., K., K. zu verm. Goethestraße 24. H. l.

Wohnungen zu vermieten Hutteinstr. 17, Neubau, zu erfr. b. Portier.

Herrschaftliche Wohnung Königstrasse 63,
6 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör per 1/10. zu verm. Näheres daselbst parterre.

Kl. Ulrichstraße 25
ist eine Wohnung, 400 Mark, 1. Okt. 05 zu beziehen.

Hofwohn., 2 St., 3 K. u. K., 200 Mk., 1 St., K. u. K. 162 M., 1 St. u. K. 120 M. 1/10. Kl. Ulrichstr. 8, pt.

Gr. St. u. K. 42 Tlr., St. u. K. 30 Tlr. an ruh. einz. Leute zu verm. Moritzkirchhof 8.

Wohnung, 42 Tlr., sof. zu bez. Ritterstr. 13.

Paul Riebeckstraße 23
Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. zu verm., ruh. gesunde Wohnlage. Näheres daselbst.

Stube, K., K. u. all. Zubehör sofort od. 1. Okt. zu verm. Streiterstr. 23, I.

Frdl. **Wohnung**, St., K., K. u. Zub. an einz. Leute 1. Okt. z. vm. Luckengasse 5.

Taubenstrasse 14
2 Wohn., I. Et. 500 Mk., II. Et. 300 Mk. 1/10. od. früh. an kl. Fam. z. vm. Näheres im Kontor.

Stube, Kam., Küche zu verm. Mittelwache 9/10, Kramer.

Forsterstr. 35 3 Stub., 1 Küche 1. Okt. z. vm.

1 Wohnung zu 400 M u. 2 kleine **Wohnungen** zu 60 u. 46 Tlr. z. vm. Näheres **Glauchaerstr. 79.**

Hofwohnung 1. Oktober an einzelne Leute zu vermieten **Landwehrstraße 8.**

Möblierte Zimmer.

Georgenthal in Thür. freundl. Logis, direkt am Wald, empf. z. Sommeraufenthalt. Frau **Oberlesch.**

Freundl. mobl. Zimmer m. guter Pension zu verm. Sternstr. II, II.

Eleg. mobl. Zimmer sofort zu vermieten **Wechselstraße 9, I.**

Zunenmansard., gut möbl. Zimmer per 1. Sept. z. verm. Geiststr. 5, III r.

Gr. mobl. Z. m. Kab. (auch z. 2 Herren p.) u. 2 kl. Zim. z. v. Schützenhof 10.

Gut mobl. Zim. f. **2 Hrn. od. Dam.** z. 1. Sept. bei w. Krankenkassenpt. 9, pt.

Frdl. mobl. Part.-Zim. a. Hrn. z. v. Gr. Berlin 9.

Schöner Laden,
Ecke Post- und Leipzigerstrasse,
sofort sehr billig und unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Näheres bei
Ida Fuchs, Poststraße 1.

Freundl. mobl. Zimmer mit **sep.** Eingang Fleischerstr. 41, II l.

Königstr. 66, III l., Bahnh., ist ein freundlich möbliert. Zimmer sofort zu verm.

Gut mobl. Wohn. u. Schlafzimmer sof. z. v. Albrechtstr. 11, II. r. a. Friedrichsplatz.

3 komfort. eingerichtl. Zimmer sind im ganzen oder geteilt zu vermieten **Breitestraße 19, II.**

Anst. mobl. Schlafst. Krukenbergstr. 9, III l.

Möbl. Stube bill. z. vm. Grafeweg 15, II.

Frdl. Schlafstelle bei Friesenstr. 4, III l.

Anst. mobl. Schlafst. z. verm. Hedwigstr. 3, II.

Anst. Schlafstelle offen Sophienstr. 29, H. l.

Möbl. Schlafst. bill. z. vm. Mühlberg 2, II.

Frdl. Schlafstelle offen Lerchenfeldstr. 20, II.

Schlafstelle offen mit separatem Eingang **Königstraße 86**, Blättladen.

Gute Schlafstelle f. 2 Hrn. Fleischerstr. 41, II.

Frdl. Schlafst. z. vm. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Anst. mobl. Schlafst. zu verm. Augustastr. 4, III.

Freundl. Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 18.

Anst. mobl. Schlafst. z. vm. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Best. Schlafst. v. 2 Hrn. z. vm. Unterberg 11, II.

Fr. Zim. als Schlafst. f. Hrn. v. Gr. Sternstr. 53, III.

Anständige Schlafstelle Brüderstr. 11, III.

Anst. Schlafstelle zu vm. Pfännerhöhe 47, pt.

Gut. mobl. Schlafst. f. jg. Mädch. Domplatz 5.

Laden & Magazine.

Königstraße 12 ca. 100 qm **Keller und 1 Parterre-Raum.**

Grösse. Parterrewerkstatt, auch Kellerraum, zu vermieten **Breitestraße 16.**

Leipzigerstr. 33, I.,
f. Bureau- od. Wohnzwecke, zu vm.
1/10. Pr. 600 ev. 650 M. Näh. II. Et.

Laden mit Wohnung,
2 Stuben, Küche, auch Kontor u. größerer Raum, für Lager oder Werkstatt geeignet, zu vermieten Königstr. 20.

Eine kleine helle **Werkstatt** nebst Hofwohnung zum 1. Oktober zu vermieten Große Steinstraße 67.

Werkstatt per sofort od. später in der **Heelenerstr. 10 k** für 100 Mk. zu verm.

Fleischerei.
In gut gehender Lage ist eine geräumige Fleischereianlage m. Wohn., bestehend aus Fleischerlad., Schlachth., Stallgelegen., Maggenschupp., Pferdestall., Heuboden, 2 heizb. Z., gr. Küche u. Zub. 1/10. z. v. Off. unt. P. 7425 an die Exp. d. Bl.

Werkstelle,
auch als **Niederlage** od. **Kontor** geeignet, zu vermieten Leipzigerstr. 31.

Für Industrie u. Handel
große Räume, Schuppen, Ställe, Niederlagen, Hof, Kontor, Wohnung, Werkstätten im ganzen oder geteilt zu vermieten **Turmstraße 45.**
Besichtigung **nur** vormittags 1/2 9—1/2 10.

Hinterhaus m. Toreing., Nähe d. Hauptpost, als Niederlage, Werkstatt od. zu Geschäftszwecken zum 1. Oktober zu vermieten Näheres **Henriettenstraße 8, part.**

Leere Restaurationsräume (besseres Lokal) sofort zu vermieten **Schulze, Merseburgerstr. 97.**

Kleiner Laden zu vermieten **Kl. Ulrichstraße 25.**

Keller z. Gemüsewaren. b. z. vm. Poliklinikstr. 5, I.

Laden mit Wohnung und Schlachthaus, auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist Neujahr zu vermieten **Franz Böttger**, Unterröblingen a. See.

Viktualienkeller m. Hausmannswohn. an ält. Leute sof. zu verm. Melb. Hedwigstr. 1, I.

Schöner grosser Laden mit schöner heller Stube sofort oder später zu vermieten Rathausstr. 15.

Mietgesuche.

Freundl. Wohnung,
400—450 Mark, Nähe Friedrichplatz von kleiner Familie per 1. 10. od. später gesucht. Offerten mit Angabe der Räume unter A. 7591 an die Exped. dies. Blattes.

Ges. Wohnung in ruh. Straße, mögl. m. Garten u. Gas, ca. Mk. 500, gesucht. Off. u. K. 7620 an d. Exped. d. Bl. erb.

Frdl. Wohnung, 36—42 Tlr., 1/10. ges. Off. u. A. 7631 an die Exped. d. Bl. erb.

Leere Restaurationsräume gesucht. Off. u. E. 7635 an d. Exped. d. Bl. erb.

Pension für Seminaristin, Nähe der Stiftungen, mit genauen Ang. der Beding. gesucht. Off. u. E. 7435 an die Exp. d. Bl.

Jung. Mann sucht sofort Pension.
Zu erfragen bei **Carl Schneider,** Optisches Institut, Gr. Ulrichstr. 20.

Ehepaar (Büfettier) sucht für sofort Nähe Hauptbahnhof **einfach möbl. Zimmer.** Off. mit Preisangabe unter **K. 25** an die Annoncen-Exped. **W. Klugo,** Leipzigerstr. 55.

Allerliebstes Dame sucht **einfach möbliertes Zimmer** für 15. d. Mts. zu beziehen. Offerten unter K. 7640 an die Expedition d. Bl.

Frdl. **helle** Wohnung, mögl. 1. bis II. Et. 300—400 Mk., v. kinderl. Ehepaar per 1. 10. 05 gesucht. Off. nach Meckestr. 26, pt. links.

Diverse.

Pakethalter u. Knebel
liefert billigst
H. Leistenschneider,
Moritzzwinger 2.

f. Russ. Salat	Pfd.	1 Mk.
Schinkenschmalz	„	**70 Pf.**
Pökelknochen	„	**50 Pf.**
Wurstschmalz	„	**40 Pf.**
Gepökt. Knochenfleisch	„	**20 Pf.**

empfiehlt
Wilh. Nietsch sen., Inh. **Ernst Nietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Gebr. Kaffee,
feines Aroma u. kräftig,
a Pfd. 120 Pfg.
empfiehlt als sehr preiswert
Julius Herbst,
Mannischstraße 14.

Ansichtskarten-Neuanfertigung in bunt u. schwarz, auch für Vereine, liefert billigst **H. Leistenschneider, Moritzzwinger 2.**

Kopfläuse,
Wanzen, Flöhe, kurz Ungeziefer **Tapetenwanzen** mit der Aufschrift **F. Funk** in Stuhl, **9 Millimeter-Tesching,** am Aufsieher ist etwas abgebrochen.
Seeben. Otto Gottschalg.

Frauleun. schlanke Figur, blond, kann mehrere Sprachen, durchaus gebildet, mit 80 000 Tlr. Verm., möchte sich gern mit einem Herrn höheren Standes **verheiraten.** Reflektanten können sich melden **Spitze 13, Halle. Thormann.**

Wer gibt jungem Mann mit schöner Handschrift Schreibarbeiten? Gefl. Off. unt. F. 7436 a. d. Exp. d. Bl. erbe.

Garant. reinen
Bienen-Schleuderhonig
empfiehlt
Alfred Apelt,
Leipzigerstrasse 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nur einmal
probieren Sie die
„Meyer'sche Unerreicht."
Wirklich **einzigster Butter-Ersatz** und dabei die Hälfte billiger, denn das Pfund kostet **nur 70 Pfg.**
Selbst von Kenner schwer von **feinster Tafelbutter** zu unterscheiden.
Niederlage der
Meyer'schen Unerreicht
in **Halle a. S.: Oleariusstr. 11** (am Buttermarkt),
in **Teutschenthal: Halleschestr. 6.**

Restitutionsfluid
gegen **Steifheit, Lahmheit, Ueberanstrengung** 2c. bei Tieren.
Butter- u. Käsefarbe, sow. **Labessenz** empfiehlt billigst
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30.

Prima neue
Vollheringe
6 Stück 33 Pfg.
Neue große
marinierte Heringe
2 Stück 25 Pfg.,
neue saure Gurken
3 Stück 10 Pfg.,
prima neuen
Sauerkohl
2 Pfd. 15 Pfg.,
feinstes Mohnöl
a Liter 80 Pfg.,
feinstes Tafelöl
a Liter 110 Pfg.
Paul Pietsch,
Merseburger- u. Königstr.-Ecke.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Samos-Auslese,
per Fl. Mk. 1,25, 3 Fl. Mk. 3,50.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Der gerichtliche
Ausverkauf
in
Uhren u. Goldwaren
wird täglich von 9—12 Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm., Sonnabends bis 7 Uhr im Geschäftslokal Leipzigerstraße 55 (am Riebeckplatz) zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.
Der Konkursverwalter **Ferd. Wagner.**

Warnung
vor Ankauf von 2 Stück Gewehren, die mir vor einigen Tagen aus meinem Hause gestohlen wurden: 1 Vorderlader-Doppelgewehr mit der Aufschrift **F. Funk** in Suhl, 9 Millimeter-Tesching, am Aufsieher ist etwas abgebrochen.
Seeben. Otto Gottschalg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050812037/fragment/page=0002

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonnabend den 12. August 1905.
Jugendfreunde.

Walhalla-Theater.
Dir. Otto Herrmann.
Der durchweg glänzende Spielplan dauert nur noch etliche Tage.
Sonntag:
Nachmittags-Vorstellung.
Anfang 4 Uhr.
Kinder zahlen halbe Preise.
Auftreten sämtlicher Künstler.

Apollo-Theater,
Direktion: Gustav Poller.
Völlig neu für Halle!
Die
Victoria-Sänger,
das bedeutendste humoristische Herrenensemble Deutschlands.
(9 Herren.)
Vollständig neues Programm.

Café Roland.
Täglich Konzert
der
Moosbacher Bauernkapelle.
ff. Salon-Musik!
Anfang 7½ Uhr abends.

Ball-Säle
(früher Glauchaisches Schützenhaus),
Lerchenfeldstraße 14.
Sonnabend d. 12. Aug., abends 8 Uhr
Konzert u. Familien-Abend
des „Gv. Arb.-Vereins".
Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Der Missionshilfsverein
für Alsleben und Umgegend
hält sein
Jahresfest
im Pfuhl'schen Busch bei Custrena
Sonntag den 13. Aug. v. nachm. 3 Uhr an ab, wozu herzlichst eingeladen wird.

Lieskau,
Gasthof z. deutschen Friedenseiche.
Sonntag den 13. August 1905
von nachmittag 3 Uhr ab
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet Tenner.

Beuchlitz.
Sonntag den 13. August
Grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Edwin Müller, Gastwirt.

Stammtisch z. Kreuz 113.
Zu unserem am Sonnabend den 12. August d. Jrs. stattfindenden
21jähr. Stiftungsfest
(bestehend aus
Konzert, Theater und Ball)
im Sport-Hotel
ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Veteranen-Verband
Sonnabend d. 12. Aug.,
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
G. Zahn,
Richard Wagnerstr. 49.

Morgen
Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
Räuchern wird angenommen.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
A. Reinhardt, Ackerstr. 5.

ff. Speise-Leinöl,
ff. Speise-Rüböl,
stets frisch, offerieren billigst
Gebr. Luckau, Bernhardystr. 2.

Hotel und Restaurant
Reilstrasse 132, Ecke Blumenthalstrasse. **Kaiserhof,** Reilstrasse 132, Fernruf 2471.
Hierdurch erlaube mir meinen schattigen
Garten
nebst zugfreier Kolonnade verehrten Familien zu angenehmem Aufenthalt, z. B. zur Einnahme ihres Abendessens ergebenst zu empfehlen.
Münchener Kind'l. Hallesches Aktienbrauerei-Bier. Lichtenhainer. Echte Döllnitzer Gose. ff. Weissbier. Kulmbacher.
Anerkannt vorzügliche Küche, grosser Mittagstisch im Abonnement **80** Pfg.
Ergebenst **E. Schulz.**

Das **Wirtschaftsgeld** der Hausfrauen
wird durch die jetzigen teuren Butterpreise ganz besonders in Anspruch genommen.
Praktische Hausfrauen kaufen daher längst statt der teuren Butter die bewährte und beliebte Mohra-Margarine, weil ebenso gut in jeder Verwendungsart und trotzdem fast um die Hälfte billiger, als Butter.
Man verlange daher im eigensten Interesse überall Margarine
Mohra im Karton

Gastwirtschaft
„Zum Leuchtturm".
Herrlich gelegen.
Idyllisch angelegter Garten, Springbrunnen und Teich, Veranda und japanische Lauben.
Einzig am Orte. Einzig am Orte.
Schöner Spaziergang. Von Artillerie-Kaserne in 18 Minuten, von Königstrasse in 25 Minuten bequem zu erreichen.
Fr. Thiemicke.

Freybergs Garten.
Heute Lincke-Abend.

I. Menzenhauer'scher Guitarre-Zither-Verein Halle a. S.
Gegründet 1899.
Sonntag den 13. August **Kränzchen** mit Zithervorträgen
im „Burg-Theater", Halle-Giebichenstein.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Freunde und Gönner sind willkommen. Der Vorstand.

Dampfschiffahrt Halle-Rabeninsel
Montag den 14. ds. (Handwerker-Meister-Verein).
10 Minuten-Verkehr bis 1 Uhr nachts a Person 15 Pfg. hin und zurück, sowie Sonntags, Dienstags u. Freitags alle 5 Minuten und täglich von nachmittag 2½ Uhr Abfahrten. Ebenso finden die Erstfahrten nach Bad Ragoczy jeden Mittwoch u. Sonnabend statt. Abfahrt 2½ Uhr oberhalb der Peißnitzbrücke. Vereinen und Schulen gewähre die denkbar billigsten Preise.
Telephon 3003. Hochachtungsvoll C. Schräpler, Unterplan.

Restaurant
Freyberg-Bräu,
Kleine Märkerstrasse 10.
Hierdurch gestatte ich mir, auf gut bürgerliche Art zubereitete Speisen, nach der Karte zu jeder Tageszeit, zu empfehlen, besonders:
verschiedenartigen Frühstücksimbiß,
Mittagstisch im Abonnement Mk. 0,75 und Mk. 1,00,
abends von 6 Uhr Stammgerichte zu kleinen Preisen.
Ausschank von Freyberg-Bräu, hell und dunkel.
Gediegen ausgestattete Räume — ca. 50 Personen fassend — für
Familienfestlichkeiten.
Große und kleine Vereinszimmer, vollständig renoviert.
Hochachtungsvoll Gustav Schiebeling,
früher Oberkellner im Pilsener Urquell.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve, Halle a. S.,
internationales Auskunftsbureau.
Gr. Ulrichstraße 42. Fernspr. 2144.

Meinel & Herold
Harmonika-Fabrik
Klingenthal (Sachsen) Nr. 129A
versend. unt. Garantie pr. Nachn. direkt an die Spieler ihre bezügl. Konzert-Zug-Harmonikas mit 8a. Stahlfederung, offene Mastatur, 8th (11 falt.) weit ausgiebig. Balg m. Metallschutzecken, verstell. Metallbassklappen, 10 Zeh., 2 Reg., 90 Stimm. M. 4.50 u. 5.— Geiche 10 " 3 " 70 " " 6.— " 7.— eisern 21 " 2 " 108 " " 11.— " 13.50 solide u. Gefälle umsonst kostgl. 2, 3, 4, 6 Sobrige, 2 u. 3reihige, sowie sogen. Wiener Harmonikas in über 130 Nr. staunend billig u. gut. Mundharmonikas, Sonderiens, Zithern, Guitarren, Violinen. 5000 Dankschreib. Gar.-Zurücknahme. Geld retour. Vor anderweit. Einkauf bitten unsern Katalog (112 Seiten stark) umsonst zu verlangen.

Strohsäcke,
grösste Auswahl, billigst.
Albin Barth,
Leipzigerstrasse 54,
Front Martinstr.

Für Sommerfeste
Luftballons
Lampions
Scheiben
Sterne.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Wein-Offerte!
Mosel- u. Bowlenweine 50, 60, 70, 80, 90 Pf., 1 M. u. M.
Rheinweine 60, 70, 80, 90 Pf., 1 M.
Rot- u. Bordeaux-Weine 55, 65, 75, 80 Pf., 1 M.
Bowlen- u. Tafelsekte 1.75, 2.25, 2.50 M. ꝛc. inkl. Steuer.
Moselwein vom Fass Ltr. 52 Pf.
Samos vom Fass Ltr. 1 M.
Eisner & Co.,
Weingrosshandlung,
Kl. Ulrichstraße 21.
Fernruf 2322.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Petkuser Saat-Roggen — — prima I. Absaat v. Orig.,
Offert. u. Muster frei, empfiehlt
Arth. Hönicke jr., Petkus (Mark) 30.

10 Pfd. Rauchtabak
4,50 Mk.
Hochfein in Brand und Aroma!
Hugo Raedke, Eisleben G.
Lieferant v. 27 Bramton-Verbänden.

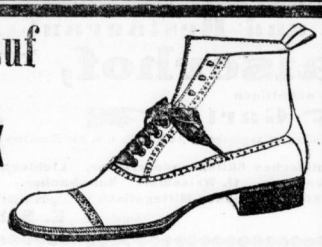
Restertage
Sonnabend, Sonntag, Montag.
Spottbillig.
Große Posten einzelner
Tischtücher,
Servietten,
Tafelgedecke,
Küchen-Wäsche,
Stubenhandtücher,
Frottierhandtücher,
Taschentücher,
fert. Damast- u. Brokatbettbezüge,
fertiger gestr. Satin-Bettbezüge,
Herren-Oberhemden,
Damen-Taghemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Nachtjacken,
Damen-Beinkleider.
Große Posten
Plauener u. Schweizer Stickereien,
Reform-Wirtschafts- und Tändelschürzen.
Fritz Zell,
Wäsche-Fabrik mit elektrischem Maschinenbetrieb,
Brautausstattungen,
Leinen- und Baumwollwaren,
Grosse Steinstr. 1—2, Eckhaus Gr. Ulrichstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050812037/fragment/page=0003

Saison-Ausverkauf

in der

Berliner Schuhfabrik



37 Gr. Ulrichstr. 37

im Gold. Schiffchen.

Enorm billig! **Nie wiederkehrend!**

Damen- Leder-	Schnür-, Knopf- u. Spangen-	**Schuhe**	farbig u. schwarz	2.40	u. 3.40
Damen- Leder-	Schnür- und Knopf-	**Stiefel**		2.90	u. 3.90
Herren- Leder-	Schnür- und Zug-	**Schuhe**		3.60	u. 4.60
Herren- Leder-	Schnür- und Zug-	**Stiefel**		3.60	u. 4.60

Damen-Lasting- u. Cord-Hausschuhe mit Leders. 88 Pfg.
Damen-Lacktuch-Spangen-Schuhe 1.90
Starke Kinder-Leder-Knopfstiefel m. Abs. 1.80

Jeder Käufer erhält beim Einkauf v. 3.90 an **1 Paar Haus-Pantoffel** **gratis.**

Ausserdem zahlen wir 4 Prozent in Bar an der Kasse zurück.

Stern-Butter, feinste Tafelbutter.

Thür. Cervelatwurst (beste Dauerware) Pfd. 140 Pf.
Braunschw. Mettwurst a. Pfd. 110 Pf.
Schweine-Schmalz gar. rein Pfd. 48 Pf.

Berl. Stadt-Schmalz Pfd. 54 Pf.
Reine Molkerei-Butter (gute Tisch- u. Kochbutter) Pfd. 112 Pf.
Ganz frische Eier Mandel 80 u. 95 Pf.

Margarine, unübertroffene Marken, Pfund 58, 68, 78 Pf.

Butterhandlung Königstrasse 23.

S. Weiss, Halle a. S.

Zur **Jagd**

empfehle:
wasserdichte **Leinen-Anzüge**
wasserdichte **Loden-Anzüge**
wasserdichte **Jagd-Mäntel.**
Loden-Joppen.
Gamaschen und **Stulpen**
in Leder und Jagdleinen.
Rucksäcke.
Loden-Pelerinen
gar. wasserdicht, mit Durchgriff u. Tragriemen.

Brause-Limonade-Pulver,
äusserst erfrischend,
1/4 Pfd. 25 Pf.
Adolph Herrmann,
Niederlage der Firma Knape & Würk, Leipzig,
Gr. Africh- u. Steinstr.-Ecke.

I. Hall. Verfischer. geg. Ungeziefer.
Johannes Meyer, Goethestraße 11.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie.
Zahlung nach Erfolg.

Schöne neue
Vollheringe
6 Stück 32 Pfg.
bei
Alfred Apelt,
Leipzigerstrasse 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reform-Beinkleider.
Größte Auswahl am Platze.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von dem der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, zwischen Hohenzollernstraße, Kaiserplatz und Viktoriastraße belegenen Grundstück soll der an der Hohenzollernstraße liegende Teil als **Baustellen** öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

Montag den 21. August d. Js., vormittags 9 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathausstraße 1 I — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A — Rathausstraße 1, I, Zimmer 78 — zur Einsichtnahme ausliegen.

Halle a/S., den 10. Juni 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamt auf dem Großen Werkin** ist täglich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue **Städtische Museum auf der Moritzburg** ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb der vorstehend angegebenen Besuchszeiten kann das Museum und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von je 50 Pfg. für die Person besichtigt werden. Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 22. Mai 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28, Absatz 1 des **Bauunfallversicherungsgesetzes** vom 30. Juni 1900, betreffend **die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen**, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Anzug der Heberolle für das **II. Quartal 1905** behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiterversicherung, Ratskellergebäude, Schmerstraße 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der **pro II. Quartal 1905** fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 10. August 1905. **Der Magistrat.** Walger.

Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Michaelistermin d. Js. für alle Klassen, **besonders für die Michaelisklassen**, nehme ich täglich (außer Sonntag) vormittags von 11 bis 3/4 12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Tauf- und Impfschein sind dabei vorzulegen. **Gentsch**, Inspektor.

Königl. Baugewerkschule Magdeburg.

Beginn des Winterhalbjahres 1905/06 am **18. Oktober 1905.**
Meldungen bis 1. Oktober 1905. Programme und Auskunft kostenlos.
Der Direktor.

Nachhilfe-Institut

Neue Promenade 5.
In meinem Nachhilfe-Institut wird Nachhilfe in allen Schulfächern erteilt.
Th. Starke.

Hildebrandt & Dr. Witte,

Oeffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen
Halle a. S., Mühlweg 29. Telephon 3046.
Prospekte gratis und franko.

Gr. Frankfurt. Pferde- u. Equipagen-Verlosung

Ziehung am 20. September 1905.

Lose zu 1 Mk., 11 Lose zu Mk. 10 sind zu beziehen durch den

Frankfurter Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main)

in **Halle a. S.** bei **C. F. G. Kitzing**, Schmeerstr. 28,
„ bei **Otto Arndt**, Leipzigerstr. 33.

Zeche Friedrich Wilhelm, Halle a. S.

Braunkohlenwerke Eisdorf-Zscherben.
Fernspr. 424. Geschäftsräume Gr. Märkerstr. 20, p. Fernspr. 424.
Empfehlen als altbewährtes Heiz- und Küchenmaterial

Ia. Zscherbener Dampf-Nasspresskohlensteine

in Fuhren von 1000 Stück.

Ia. Briketts

in vorzüglicher Güte
frei Gelass bis 1. Oktober a. c.
zu Sommerpreisen.

Devise gut und billig!

Raucher probieret unsere
nach keinem besonderen Verfahren, sondern auf ganz natürlichem Wege hergestellten und daher auch wohlbekömmlichen
Rauchtabake!

Franko-Versand gegen Nachnahme in Säckchen von 10 Pfd., und zwar
Rippentabake zu 16, 20, 30 u. 40 Pfg. p. Pfd.
Blättertabake sog. **Kraustabak** „ 50, 60, 70 u. 80 „ „ „
do. rein überseeisch zu 100, 120, 150 u. 200 „ „ „
fein geschn. **Tabake** sog. **Shag** „ 70, 80, 100 u. 150 „ „ „
für kurze Pfeifen
Bei jeder dritten Sendung **1 schöne Pfeife gratis.**

Mischungen von **Rippen-** und **Blättertabak** (sonst unter den Namen: **Jäger-, Förster-, Pastorentabak** offeriert) nach Belieben und ganz genau den obigen Preisen entsprechend. — Genaue Angabe der gewünschten Sorten, sowie der Adresse und Poststation erforderlich.

Alleinige Fabrik am Platze **Rapp & Sohn,** **Tabakfabrik Mühlacker**
— mit Dampfbetrieb. — — gegründet 1803. —

NB. Nicht Passendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Anständ., alleinsteh. Mädchen kann Unterkommen finden, auch e. Kind nehme ich in Pflege. Off. u. J. 7619 an d. Exp. d. Bl.

Mittagstisch für Damen Geiststr. 5, III r.

Schaufenstergestelle. **B. H. Zimmer,** Jägerplatz 34.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050812037/fragment/page=0004